



Rahmenkonzeption

Projektverbund Frauen im Zentrum



AWO- Kreisverband Schwerin e.V.
Geschäftsstelle
Justus-v.-Liebig-Str.29
19063 Schwerin

 0385 / 2081011
mail awo-kv-sn@t-online.de



Frauen im Zentrum

Im FiZ werden seit Juli 2000 städtische - und Angebote freier Träger, die sich an Frauen und deren Kinder in prekären Lebenssituationen richten, gebündelt.

Niederschwellige und ganzheitliche Begleitung der Klientinnen aus einer Hand sichert für die Zielgruppe kurze Wege und eine umfassende Betreuung. Zusätzliche Arbeitsfelder im sozialarbeiterischen, hauswirtschaftlichen und ehrenamtlichen Bereich für Frauen konnten geschaffen werden.

Die für die Zielgruppe und den Zweck sanierte Immobilie der WGS ist durch die vielfältigen Projekte und Träger im Haus ausgelastet.

Die Einrichtung finanziert sich aus Landes- und kommunalen Mitteln, durch Sponsorinnen und Sponsoren sowie aus Einnahmen aus Betreuungsleistungen und Mieten.

Mit dem Trägerwechsel sind die Leistungsangebote erhalten geblieben und entsprechend neuer Anforderungen weiter qualifiziert worden.

Die Kooperationsbeziehungen werden durch den Träger AWO Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. mit den anderen Kooperationspartnern geführt und entsprechend der aktuellen Aufgaben/ Gegebenheiten strukturiert.

Einrichtungen/ Leistungsangebote:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin- Parchim e.V.

*Frauenschutzwohnung
*Frauen(Info)laden

KooperationspartnerInnen

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin- Parchim e.V.

*Frauenpension
*Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
*Kinder- und Jugendberatung in Fällen häuslicher Gewalt
*Erstkontaktstelle

Frauenverein Klara e. V.

*Anlaufstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen
*Frauen lernen mit Frauen am PC

Planung und Technik Schwerin e.V.

Arbeitsgrundlagen

*Grundgesetz Art. 2 Abs. 2, Art. 3 Abs. 2

*Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten BSHG § 72 (alt), SGB XII §§ 67, 68

*Gewaltschutzgesetz

*Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Frauen- und Mädchenhäusern, Notrufen und Beratungsstellen für Opfer sexualisierter und häuslicher Gewalt, Interventionsstellen und von Männerberatungsstellen (Verwaltungsvorschrift der Parlamentarischen Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung vom 01. Januar 2009).

* Beschlussvorlagen der Schweriner Stadtvertretung 1995 – 2001

*Aktionsplan der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

*Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder

Struktur und Aufgaben

„Frauen im Zentrum“ ist ein Vernetzungsprojekt von verschiedenen Schutz-, Zufluchts-, Beratungs- und Begleitungseinrichtungen für Frauen und deren Kinder, die Opfer von Gewalt in der häuslichen Gemeinschaft geworden sind bzw. damit im Zusammenhang soziale Schwierigkeiten überwinden müssen. Diese Art der Kooperation bietet über den direkten Opferschutz hinaus ein effizientes abgestimmtes Vorgehen aller Beteiligten und die koordinierte Einbeziehung weiterer staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen, die mit dem Problemfeld befasst sind.

Wichtige Anlaufstelle ist der offene Treff „Fraueninfoladen“, über den niedrigschwellige Zugänge zu anderen Beratungseinrichtungen erfolgen können. Das Frauenhaus bietet direkten Schutz, Beratung und Begleitung für Opfer häuslicher Gewalt.

Der Fraueninfoladen und das Frauenhaus werden direkt auf Basis des Rahmenvertrages zwischen der Stadt Schwerin und der AWO gefördert. Die Zusammenarbeit mit jeweils anderweitig finanzierten Einrichtungen im FiZ erbringt Synergieeffekte für die Betroffenen und weitere KooperationspartnerInnen.

Der Träger AWO übernimmt die Regieaufgaben zur Koordinierung der Zusammenarbeit.

Zielgruppe

psychisch, physisch und/ oder sexuell misshandelte Frauen und ihre Kinder
 wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen und deren Kinder
 Frauen in besonderen sozialen Problemlagen

Ziele und Arbeitsweisen

- den betroffenen Mädchen, Frauen und ihren Kindern einen unmittelbaren Schutz, Beratung und Unterstützung bei der psychischen Verarbeitung ihrer Situation, der Planung des weiteren Lebenskonzeptes und der Initiierung und Unterstützung der ersten Schritte dazu zu gewähren,

-Krisenintervention, Beratung und Begleitung der Schutz suchenden Frauen, Betreuung und Hilfen zur Aufarbeitung der Gewalterfahrung für die betroffenen Kinder zu bieten,

- spezifische Hilfen für Frauen, die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67, 68
- zeitlich begrenzte Notaufnahme für obdachlose Frauen
- nachgehende Arbeit mit ehemaligen Frauen und deren Kindern
- präventive Arbeit zur Gewaltverhinderung leisten, Öffentlichkeitsarbeit
- niedrigschwellige Freizeit- und Kommunikationsangebote ermöglichen, darüber Zugang zu Beratung und Erfahrungsaustausch sichern
- auf Wunsch Gewährleistung eines anonymen Zugangs zu Beratung und Hilfe

Handlungsfelder

- Häusliche Gewalt
- Frauenwohnungslosigkeit
- mehrfache soziale Problemlagen
- Information, Betreuung, Begleitung
- Prävention, Öffentlichkeitsarbeit

Für alle einzelnen Einrichtungen, die in den entsprechenden Handlungsfeldern tätig sind, liegen eigene Konzeptionen vor, die in der Anlage beigefügt sind.

Standards für die Betreuung Frauen im Zentrum / Zusammenfassung Leistungsdefinition

Schutz bieten vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt,

sozialarbeiterische Begleitung der Frauen,

Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrung bieten,

Vernetzung der bereits bestehenden frauenspezifischen Hilfsformen und –systeme,

Selbsthilfekompetenzen der Betroffenen durch geeignete Angebote stärken,

Motivation und Begleitung zur Wiedergewinnung praktischer Fähigkeiten,

Integration in Beschäftigungsprojekte mit dem Ziel, Betroffene wieder zur Arbeitsaufnahme zu motivieren und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu eröffnen,

Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit,

Bündelung der Projekt- und Trägerarbeit entsprechend der Konzepte,

szeneorientierten Frauen und Mädchen eine Stätte der Regeneration (Körperpflege, des Wäschewaschens, des sich Ausruhens und der Kommunikation) kurzzeitig anbieten,

Bereitstellung von / Hilfe bei der Suche nach Wohnraum

unmittelbar zu jeder Tageszeit gewährter Zugang zur Frauenschutzeinrichtung, (Rufbereitschaft)

festen Öffnungszeiten, um niederschweligen Zugang zu den unterschiedlichen Hausbereichen und Beratungsangeboten zu ermöglichen,

Arbeit nach Konzepten, die konkrete Aussagen zu qualitätssichernden Maßnahmen treffen,

Personal- und Sachausstattung

weibliches qualifiziertes Fachpersonal (siehe Anlage),

Fortbildung, Supervision, Teambesprechung

angemessene räumliche Ausstattung entsprechend den Inhaltskonzepten,

angemessene sächliche und bürotechnische Ausstattung

Übersicht Personal / Plätze „Frauen im Zentrum“ gesamt:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin e. V.

Frauenschutzwohnung	2 Sozialarbeiterinnen	12 Plätze
Begleitung Frauen(Info)laden	2 Mitarbeiterinnen (Kommunal –Kombi in Beantragung)	
Frauenpension	1 Sozialarbeiterin	6 Plätze 7 Plätze externe Betreuung
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	1 Sozialpädagogin 1 Juristin	
Kinder- und Jugendberatung in Fällen häuslicher Gewalt	1 Sozialpädagogin	
Erstkontaktstelle	Ehrenamt	

Frauenverein Klara e. V.

Anlaufstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen	1 Sozialpädagogin
---	-------------------

Frauen lernen mit Frauen am PC 1 Mitarbeiterin (Honorarbasis)